

## **Niederschrift**

**der 52. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Dienstag, den 04.03.2014 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

---

### **Öffentlicher Teil:**

**Beginn:** 19:00Uhr

**Ende:** 19:50 Uhr

### **Anwesende:**

#### **Fraktion Die Linke**

Herr H.-J. Thiemes

#### **Fraktion CDU**

Frau J. Hüdepohl

#### **Fraktion UWG**

Herr B. Kosensky

#### **Fraktion SPD**

Frau S. Müller

#### **Sachkundige Einwohner**

Frau Gülde

### **Entschuldigt:**

#### **Fraktion Die Linke**

Herr Ch. Wuthe

#### **Sachkundige Einwohner**

Frau Waack

Frau M. Frey

Herr S. Gast

### **Verwaltung:**

Frau B. Potschin

Frau M. Keßler,

SB Schulamt

SB Tourismus- u. Wirtschaftsförderung / Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 51. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Problematik Platzkapazität Hort Mellensee
06. Informationen und Anfragen

#### **Zu 01. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste.

#### **Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil-**

Herr Thiemes beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Er beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 5 -verkaufsoffene Sonntage - in der Gemeinde Am Mellensee-. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

#### **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 51. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

#### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Herr Tscherwinka informiert noch einmal darüber, dass die Antwort des Petitionsausschusses bezüglich der Radwege bestätigt hat, dass der abgeschlossene Vertrag über die Anlegung von Radwegen rechtsverbindlich ist. Aus finanziellen Gründen beim Bund kann eine Umsetzung nicht erfolgen.

Er ist der Meinung, dass die Gemeinde sich damit nicht zufrieden geben und deshalb weiter an dem Thema arbeiten sollte um Lösungen zu finden.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Möglichkeiten abzuprüfen um an das Ziel zu kommen, in der Gemeinde die geforderten Radwege zu erhalten.

#### **Zu 05. BSV Erlass ordnungsbehördliche Verordnung nach § 5 Abs. 1BbgLÖG über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Kalenderjahr 2014 in der Gemeinde Am Mellensee**

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

#### **Zu 06. Problematik Platzkapazität Hort Mellensee**

Herr Thiemes informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er Rücksprache mit der Bauverwaltung bezüglich eines Lösungsansatzes gehalten hat. In der letzten Sitzung gab es einen Vorschlag von Elternsprechern bezüglich der Aufstellung von Containern. Es stellte sich heraus, dass die finanziellen Angaben nur die Nettopreise beinhalteten. Die Container in Dabendorf wurden besichtigt und als ungeeignet bewertet.

Es muss weiterhin nach Lösungen gesucht werden. Auf Grund der Schwierigkeiten beim Aufbau von Containern wird diese Variante als Lösung für das Kapazitätsproblem ausgeschlossen.

Herr Kosensky bestätigt, dass die Verwaltung nach Lösungsmöglichkeiten sucht, da er bei einer Besichtigung einer neuen Lösungsvariante anwesend war.

Herr Thiemes bittet Frau Potschin aus dem Schulamt um einige Informationen bezüglich der Kinderzahlen und Anmeldungen.

Frau Potschin weist darauf hin, dass der Hort Mellensee eine Betriebserlaubnis für 75 Kinder hat, voll ausgelastet ist und die Ausnahmegenehmigung für 90 Kinder ausläuft. Für das neue Schuljahr werden 90 Plätze benötigt.

Die Ausschussmitglieder diskutieren verschiedene Lösungsmöglichkeiten.

- wechselnde Einschulung in Mellensee und Sperenberg ist nicht möglich, auch hier begrenzte Platzkapazität  
Es müssten dann in Sperenberg die Voraussetzungen geschaffen und eine neue Betriebserlaubnis für den Hort beantragt werden.
- Wartelisten der Hortkinder in Mellensee
- Patenschaften für die Betreuung von Hortkinder
- Es könnten Gespräche mit Eltern durch Schule und Hort geführt werden, um Verständnis für entsprechende Maßnahmen und der Situation zu bitten.

Frau Hüdepol weist darauf hin, dass es oftmals Geschwisterkinder sind und es schwierig ist, diese in unterschiedlichen Orten zu betreuen.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden berichteten Herr Timm, Elternsprecher, und Frau Haase, Hortleiterin, über das Ergebnis der Elternkonferenz in der Grundschule Mellensee.

Zum Abschluss der Diskussion wurde von den Ausschussmitgliedern festgestellt, dass nur ein Neubau die richtige Lösung ist, um die Betreuung der Kinder langfristig sicherzustellen. Auf Grund der Siedlungsgebiete, Klausdorf, Saalow und Mellensee kann davon ausgegangen werden, dass Familien mit Kindern in unsere Gemeinde ziehen und der Bedarf an Betreuungsplätzen noch steigen wird.

Der Kinder und Jugendschutzbeauftragte, Herr Tscherwinka, schlägt der Gemeinde vor, für den Hort Mellensee ein neues Gebäude bauen zu lassen und so wie das Verwaltungsgebäude durch einen Mietkauf vertraglich zu regeln.

Diesem Vorschlag schließen sich die Ausschussmitglieder an und empfehlen der Gemeindeverwaltung diese Variante prüfen zu lassen.

Weiterhin empfiehlt der Ausschuss ein Zeitkonzept für die Schullandschaft in der Gemeinde zu entwickeln.

### **Zu neu 07. Informationen und Anfragen**

Herr Thiemes informiert die berufenen Bürger des Ausschusses darüber, dass es eine Lösung für die Verpachtung des Krummen Sees gibt. Nachdem es ein weiteres gemeinsames Gespräch zwischen dem Verpächter, Herrn Gebauer, und dem Landesanglerverbandes gab, wurde der Pachtvertrag mit Herrn Gebauer abgeschlossen. Bestandteil dieses Vertrages ist eine Vereinbarung zwischen dem Verpächter, dem Fischhof Mellensee und dem Landesanglerverband Brandenburg e.V. zur fischereirechtlichen Nutzung.

Weiterhin stellt er an die Verwaltung die Frage, ob es im Strandbad Sperenberg Änderungen zum Pachtvertrag geben wird. Der Bereich Strandbäder gehört aus seiner Sicht zu den Aufgaben des Ausschusses und deshalb möchte er dazu bis zur nächsten Sitzung Informationen für den Ausschuss haben.

Frau Keßler kann dazu keine Auskünfte geben.

Thiemes  
Vorsitzender des Kultur-Sozial- u. Tourismus